



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

umweltbundesamt
PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa
in die ländlichen Gebiete



Das Grüne Dach Europas

Multivision mit Live-Kommentar von Berndt Fischer

Eine Bilderreise in das größte Waldgebiet Europas. „Das Grüne Dach Europas“ zeigt die landschaftlichen Besonderheiten des ehemals unzugänglichen Grenzraums vom Fichtelgebirge bis zum Dreiländereck bei Passau und der darin lebenden seltenen Tiere und Pflanzen in fotografischen Naturdokumenten. Dabei schweift der Blick von der Bergwelt aus Granit und Gneis über ausgedehnte Moore, Urwaldrelikte, Waldweiher und unberührte Flusstäler.

In seiner knapp einstündigen Audiovision präsentiert Naturfotograf Berndt Fischer persönlich das Ergebnis seiner fotografischen Arbeit. Sowohl abweisende Strenge als auch poetische Anmut vermitteln die Bilder des Winters im „Wald“, der jedoch im Frühling, Sommer und Herbst ein ganz anderes, farbenfrohes Gesicht zeigt als im rauen Winter. Von Enzianen übersäte Wiesen, eine erstaunliche Kleintier- und Insektenvielfalt, charismatische Großtiere sowie die geheimnisvollen Pilze machen aus dem „Grünen Dach“ einen ganz besonderen Wald.

Was treibt viele Menschen dazu, weit in die Ferne zu reisen? Oft suchen sie in der äußeren Fremde nur das Fremde in sich. Berndt Fischer dreht den Spieß um: Er sucht das Fremde im Vertrauten seiner Heimat. Seit seiner Kindheit ist er dem Grenzgebirge, das Bayern und Österreich von Tschechien trennt, begegnet, zunächst als Wanderer, dann als Naturliebhaber und schließlich als Fotograf und Buchautor.

Der Böhmerwald war in der Vorgeschichte eine fast unüberwindliche Barriere aus Urwäldern und Bergkämmen, dann eine Grenze von Kaiser- und Königreichen, später eine überschreitbare Grenze von Nationalstaaten und schließlich der erneut unüberwindliche Eisernen Vorhang.

Heute erscheinen diese Höhenzüge auf den ersten Blick als eher bescheidene Waldberge, die es aber in sich haben. Im ehemaligen Niemandsland zwischen West und Ost entstanden zwei Nationalparks und zahlreiche Naturschutzgebiete. Aus dem militarisierten und entvölkerten Areal wurde ein ungeahntes Rückzugsgebiet für die Natur: Wir finden drei verschiedene Adlerarten, Teiche voller blauer Frösche, unberührte Moore und Sümpfe, Bergbäche und mäandrierende Flüsse, schier endlose Wälder mit Urwaldrelikten, heimliche Waldbewohner wie Schwarzstorch, Auerhahn, Luchs und Elch.

Vom Urgebirge zwischen Donau und Moldau ist seit dem Erdaltertum nicht viel übrig geblieben. In Jahrmillionen wurde es auf die Dimensionen eines Mittelgebirges abgetragen, aber einzigartige Formationen aus Gneis und Granit zeugen heute noch von der Dramatik der Erdgeschichte.

In der Multivision wird das fremdartig Anmutende, der wilde Kern dieser nach außen hin so harmlos erscheinenden Mittelgebirgslandschaft, sichtbar gemacht: Hier gibt es noch den rauen Winter auf Bergen, in denen der sprichwörtliche böhmische Wind wohnt, und den blütenreichen Frühling mit seiner funkelnden Makrowelt von Insekten, Spinnen und Schlangen, das geheimnisvolle Leben der „Nachtwandler“, die Rückkehr der Großtiere, die als Grenzgänger den Weg über die ehemalige Todesgrenze gefunden haben.





LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

umweltbundesamt
PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa
in die ländlichen Gebiete



Wir erleben eine archaische Landschaft voller poetischer Stimmungen, in der die Relikte einer leidvollen Geschichte nur als stumme Zeugen überlebt haben. Ein Kapitel ist der Geschichte des Eisernen Vorhangs und der Nachkriegszeit gewidmet, jener Epoche, in der mit dem Niemandsland zwischen Ost und West ein menschenleerer Naturstreifen entstanden ist und aus der die toten Dörfer Böhmens stammen.

Wie kaum ein anderer Fotograf hat Berndt Fischer das Leben auf dem Grünen Dach in einfühlsamen Bildern festgehalten und mit Musik verwoben. In seinem Livekommentar berichtet er auf spannende und humorvolle Art von früher und heute, von hüben und drüben und von den zahllosen Begegnungen mit den tierischen Hauptdarstellern.

Kontakt:

Berndt Fischer, Fotograf, Lehrer, Germanist
Reuthstr. 3b, 91099 Poxdorf, Deutschland
T +49/9133-602616; E-Mail: info@focusnatur.de